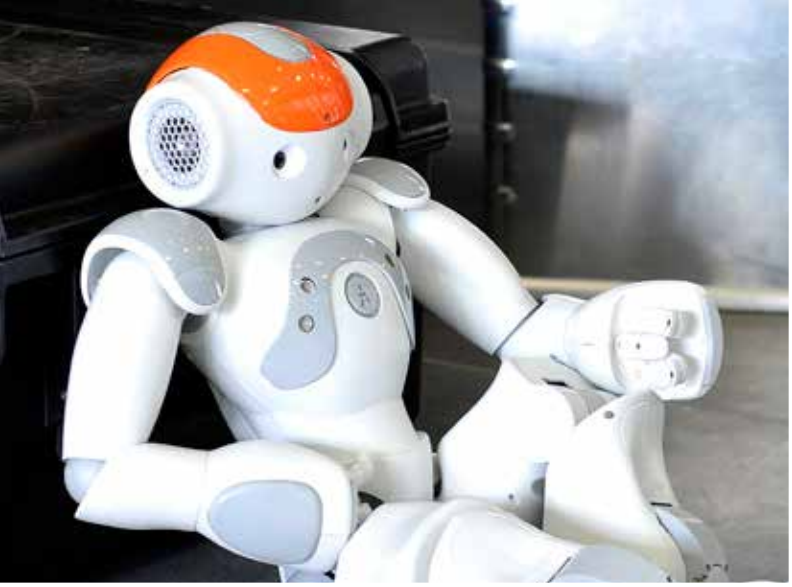


2015

Wirtschaftsförderung in Bielefeld

Jahresrückblick

DAS KOMMT AUS BIELEFELD .DE

WEGE.

Das Serviceunternehmen für Bielefeld

WEGE

Inhalt

Überblick 03

Wirtschaftsportal „Das-kommt-aus-Bielefeld.de“ 10

Infrastruktur & Flächenmanagement 12

Branchenentwicklung & Netzwerke 20

Gründungen & Wachstum 24

Fachkräftesicherung 26

Standortmarketing & Kommunikation 28

Organe, Beteiligungen & Mitgliedschaften 2015 30

Impressum 31

Wirtschaftsförderung in Bielefeld: Entwicklungen 2015 und Perspektiven 2016

Unternehmerisches Engagement fördern, die Stadt zu einem modernen Wirtschafts- und Lebensstandort weiter entwickeln, das sind die zentralen Herausforderungen für Bielefeld als Großstadt mit wachsender Beschäftigung, Studierendenschaft und Bevölkerung sowie mit Metropolfunktion für die gesamte Region Ostwestfalen-Lippe (OWL). Aufgabe von Verwaltung, Politik, Verbänden und der WEGE ist es, die Rahmenbedingungen so zu gestalten, dass Unternehmen in der Stadt zukunftsfähig und wettbewerbsfähig sein können.

Zu den Rahmenbedingungen gehören bekanntlich: Die Höhe der Gewerbesteuer, vorhandene Gewerbeflächen, schnelle Datenleitungen, die günstige verkehrliche Erreichbarkeit Bielefelds, verfügbare Fachkräfte und Auszubildende, die Wissenschafts- und Forschungsinfrastruktur, das attraktive Kulturangebot, die gute Wohn- und Einkaufsqualität, das wirtschaftsfreundliche Klima und schließlich auch die Anziehungskraft als Großstadt mit zentralen Funktionen für die Region.

Wirtschaftsförderung kann somit immer nur eine gesamtstädtische (und zunehmend auch regionale) Aufgabe sein. Im Orchester der beteiligten Akteure ist die WEGE die zentrale Anlaufstelle – sozusagen der „Klingelknopf“ – den die Unternehmen bedienen können, um ihre Anliegen, Probleme und Wünsche zu adressieren.

Gleichzeitig funktioniert sie als eine Art „Umschlagplatz“ für Kontakte, Ideen, Kooperationen, Projekte und die Teilhabe an Trends und neuen Entwicklungen, die für Bielefelder Unternehmen nützlich sind.

Wirtschaftsförderung stärken

Um die Bedeutung von Wirtschaftsförderung noch stärker in Politik und Verwaltung zu verankern, wird das Dezernat Planen und Bauen zukünftig um die Zuständigkeit Wirtschaftsförderung erweitert. Ebenso wird der Haupt- und Beteiligungsausschuss explizit mit Themen befasst, die eine Relevanz für Wirtschaft haben. Bezogen auf die Aufgabenteilung zwischen WEGE und Verwaltung ist die WEGE weiterhin erster Ansprechpartner und Lotse für die Unternehmen.

WEGE

Wirtschaftsförderung in Bielefeld: Entwicklungen 2015 und Perspektiven 2016

Bielefeld als Wissenschaftsstandort weiter ausbauen

Bielefeld punktet mit dem rasanten Ausbau als Hochschul- und Wissenschaftsstandort. Mit Investitionen von über eine Milliarde Euro in den Campus Bielefeld entwickelt sich die Stadt zu einem der modernsten Hochschulstandorte Deutschlands. Die Zahl der Beschäftigten im Hochschulsektor sowie in den hochqualifizierten und wissensintensiven Berufen steigt erfreulich. Und mit rund 37.000 Studierenden ist Bielefeld der viertgrößte Hochschulstandort in NRW (in Relation zur Einwohnerzahl).

Um diesen positiven Trend für die Zukunft zu nutzen, hat Oberbürgermeister Pit Clausen einen Dialogprozess zusammen mit Hochschulen, Studierenden, Politik, Wirtschaft und Verbänden initiiert. Worauf es dabei besonders ankommt: den Austausch zwischen Wissenschaft und Wirtschaft noch besser zu organisieren, internationale Studierende und Wissenschaftler/-innen willkommen zu heißen, noch mehr vorhandenes Hochschulwissen in die Stadtgesellschaft zu tragen, die Rahmenbedingungen für das Arbeiten, das Studieren sowie Freizeit und Leben auf dem Campus noch attraktiver zu machen. Die WEGE engagiert sich für Maßnahmen, die die Zusammenarbeit von Hochschulen und Unternehmen stärken, die Gründung von Start-ups fördern und auf die Ansiedlung von Forschungsinstituten und hochschulnahem Gewerbe abzielen. Auch die Mitwirkung an einem „Haus der Wissenschaft“ (Arbeitstitel) in der ehemaligen Stadtbibliothek soll die Bedeutung von Wissenschaft und Bildung für Bielefeld verstärken.

Gewerbeflächenbedarfsprognose und -monitoring ermöglichen zukunftsorientiertes Handeln

Gewerbeflächen sind für jede Kommune eine unverzichtbare Voraussetzung, damit vorhandene Unternehmen bleiben und sich neue ansiedeln können. Wie groß die Nachfrage ist, zeigen das bereits komplett vermarktete neue Gewer-

14,3%

Der Anteil der Hochqualifizierten an den Beschäftigten ist deutlich gewachsen und liegt bei 14,3 Prozent.

begebiet Niedermeyers Hof und die aktuell angebotenen Flächen der Interkomm GmbH im Bielefelder Bauabschnitt Hellfeld. Angesichts der Verknappung von Gewerbeflächen hat die WEGE ein gesamtstädtisches Monitoring eingeleitet, bei dem alle freien Bauflächenreserven erfasst und die zumeist privaten Eigentümer von einer Nutzung bzw. einem Verkauf überzeugt werden sollen. Die aktuell vorliegenden Ergebnisse der Gewerbeflächenbedarfsprognose zeigen, welchen quantitativen und qualitativen Flächenbedarf die Unternehmen kurz- bis mittelfristig haben. Auch wenn alle Reserven im Privateigentum und alle Brachen (wie z. B. das AVA-Gelände) aktiviert werden könnten, werden diese nicht ausreichen, um den Bedarf der Wirtschaft zu decken. Deshalb werden in 2016 Suchräume für neue Gewerbeflächen geprüft und dabei auch Strategien für interkommunale Gewerbeflächen entwickelt.

Breitbandversorgung für Unternehmen verbessern

Die WEGE unterstützt den Ausbau der Breitbandversorgung in Bielefeld und versteht sich als Ansprechpartner der Unternehmen. Obgleich im Breitbandatlas NRW für Bielefeld eine ausreichende Versorgung festgestellt wird, sind in Teilbereichen von Gewerbegebieten Mängel festzustellen. Aufgrund neuer Förderrichtlinien gibt es nun die Möglichkeit, Beratungsleistungen für die Analyse der örtlichen Versorgungssituation zu beanspruchen und daraufhin Bundes- und Landesmittel für den technischen Infrastrukturausbau zu beantragen. Die Antragsverfahren werden in 2016 vorbereitet.

Wissen + Vernetzen stehen hoch im Kurs

Zunehmender Innovationsdruck und steigende Innovationsgeschwindigkeit motivieren Unternehmen, in Brancheninitiativen oder Unternehmensverbünden mit zu wirken. Sich austauschen, auf Gleichgesinnte treffen, von anderen lernen und gegebenenfalls auch gemeinsam handeln, all das sind Vorteile, die Netzwerke wie OWL Maschinenbau e. V., der Verein zur Förderung von Innovationen in der Gesundheitswirtschaft OWL (ZIG), das Bielefelder IT-Netzwerk(BIKONET) oder die Zusammenarbeit in der Modebranche bieten. Die WEGE ist Gründer und strategischer Partner in diesen von Unternehmen getriebenen Kooperationsverbänden.

Hinzu gekommen sind die besonderen Chancen, die das erfolgreiche Technologienetzwerk „Intelligente Technische Systeme OWL (it´s OWL)“ auch für Bielefelder Unternehmen bietet. Hier ist es Aufgabe der WEGE, die Unternehmen für Transferprojekte zu motivieren.

37.000

Wissenschaftsstandort auf dem Vormarsch: Bielefeld ist der viertgrößte Hochschulstandort in NRW (Anteil der Studierenden auf die Einwohner).

WEGE

Wirtschaftsförderung in Bielefeld: Entwicklungen 2015 und Perspektiven 2016

Vorteile durch Vernetzung bieten auch räumliche, auf ein Gewerbegebiet bezogene Konzepte. Mit dem in 2015 gestarteten Klimaschutz-Teilkonzept im Gewerbegebiet Ludwig-Erhard-Allee bieten sich Kosten- und Standortvorteile durch mehr Energieeffizienz, die die beteiligten Unternehmen durch ihre Zusammenarbeit erreichen wollen. In der Fortführung sollen Themen und Wünsche der Unternehmen angegangen werden, die die Qualität des Gewerbestandortes für die Unternehmen aufwerten.

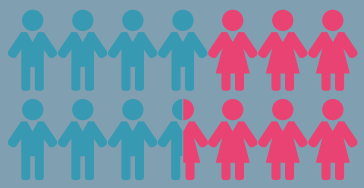
Gründungen und Unternehmertum fördern

Obgleich Bielefeld bei der Zahl der neugegründeten Unternehmen landesweit und regional immer gut abschneidet, müssen weitere Anstregungen unternommen werden, um für zukunftsträchtige Neugründungen, insbesondere aus den Hochschulen interessant zu bleiben. Natürlich zieht es viele in die Metropolen, aber auch Bielefeld bietet zeitgemäße Unterstützung und Infrastruktur. Das neue Innovationszentrum Campus Bielefeld, als Ort in unmittelbarer Nähe zu den Hochschulen, wird hier ein Meilenstein sein. Die WEGE ist Kooperationspartner, wenn es gilt, Inhalte und konkrete Angebote des neuen Zentrums in Trägerschaft der BGW zu entwerfen.

Ein weiterer Meilenstein für die Start-up Szene in Bielefeld und OWL ist das neue Angebot der Founders Foundation. Mit Unterstützung der Bertelsmannstiftung werden Co-Working Spaces als modernes Raumangebot in der Bielefelder Altstadt vorgehalten und potentielle Gründer in ihrer Ideen- und Startphase trainiert. Auch hier wird die WEGE ergänzend zu den eigenen Gründungsaktivitäten mit dem Team der Founders Foundation kooperieren, um Bielefeld als „good place to grow“ zu positionieren. Im Fokus stehen hierbei insbesondere Start-ups der digitalen Wirtschaft

Fachkräfte finden und binden

Talente und Köpfe: Ziel ist es, Fach- und Führungskräfte für Bielefeld zu gewinnen. Dazu richtet die WEGE ihre Aktivitäten insbesondere auf die Zielgruppe der Frauen als Fach- und Führungskräfte. Das Programm „Mehr Frauen



144.000

Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte

in Führung – Frauenkarrieren und Unternehmenskultur“, das zusammen mit dem Kompetenzzentrum Frau und Beruf sowie der Gleichstellungsstelle der Stadt Bielefeld umgesetzt wird, fördert die Aufstiegschancen von Frauen, verbessert deren Führungskompetenzen und zielt auf die Veränderung der Unternehmenskultur.

Um Fachkräfte für Bielefeld zu sichern, engagiert sich die WEGE zusammen mit der REGE in der Bielefelder Ausbildungsoffensive. In den Unternehmen sind hochqualifizierte ebenso wie fachspezifisch ausgebildete junge Menschen gefragt, die ihre Berufsausbildung durch die duale Ausbildung erwerben. Bis 2017 soll das Verhältnis von Ausbildungsplatz und Stellenbewerbung im Verhältnis 1:1 erreicht sein.

Wirtschaftsorientiertes Marketing gelingt gemeinsam mit Unternehmen

Um die wirtschaftlichen Erfolge in und aus Bielefeld besser zu vermarkten, betreibt die WEGE das inzwischen fest etablierte Wirtschaftsportal „www.das-kommt-aus-bielefeld.de“. Aktuell präsentieren sich 250 Unternehmen mit ihren besonderen oder einzigartigen Produkten und Dienstleistungen und machen die Wirtschaftskompetenz und Wirtschaftskraft ihrer Stadt regional und überregional sichtbar. Fachkräfte, Geschäftskunden, Studierende und alle, die wissen wollen, was die Wirtschaft in Bielefeld zu bieten hat, können sich hierzu auf dem Portal „www.das-kommt-aus-bielefeld.de“ schlau machen. Die Community der beteiligten Unternehmen wächst stetig und bietet Vorteile für den Austausch untereinander oder durch die erhöhte Aufmerksamkeit bei Fach- und Führungskräften in Bielefeld, der Region und darüber hinaus.

Die Bielefeld Marketing hat sich zum Ziel gesetzt, das Image der Stadt im Zuge eines Stadtmarkenprozesses zu verbessern. Bielefelder Bürger/-innen sind Anfang 2016

Die wichtigsten Branchen im produzierenden Gewerbe

Maschinenbau
5.697 Beschäftigte

Baugewerbe
4.564 Beschäftigte

Metallerzeugung und -verarbeitung
3.561 Beschäftigte

Ernährung
3.016 Beschäftigte

Druck und Papier
2.431 Beschäftigte

Fahrzeugbau
2.226 Beschäftigte

Wirtschaftsförderung in Bielefeld: Entwicklungen 2015 und Perspektiven 2016

danach gefragt worden, welche Eigenheiten und Stärken sie unverzichtbar mit der Stadt verbinden. Die „starke Wirtschaft“ gehört zu den drei Stärken, die am häufigsten genannt wurden. Unsere Kampagne „Das kommt aus Bielefeld“ ist das Schaufenster und der Garant dafür, dass das Thema Wirtschaft auch im Zuge der Stadtmarkenentwicklung prominent sichtbar sein wird. Die WEGE und die Bielefeld Marketing werden eng kooperieren und beide Ansätze zielgerichtet und ergebnisorientiert zusammenführen.

Regionale Kooperationen wichtiger denn je

Aus globaler Perspektive werden nicht mehr einzelne Städte, sondern ganze Regionen als große räumliche Wirtschaftsstandorte wahrgenommen. Deshalb engagiert sich die WEGE in Projekten und Gremien der OWL GmbH oder projektbezogen auf OWL Ebene im Verbund mit einzelnen Städten, so z. B. beim Auftritt auf der EXPO REAL in München.

Auch Kooperationen im Kontext der neu gegründeten Regiopole Bielefeld bieten konkrete Anknüpfungspunkte für die gemeinsame Zielgruppe Wirtschaft, so zum Beispiel mit Blick auf die Entwicklung neuer interkommunaler Gewerbegebiete.

Das sind die Branchen mit den meisten Beschäftigten im Dienstleistungssektor

31.055	Unternehmensnahe Dienstleistung
29.822	Sozial- & Gesundheitswesen
19.397	Einzel- & Großhandel
13.819	Erziehung, Unterricht & Verwaltung

13.500
UNTERNEHMEN

Ausblick

Mit Blick auf das Jahr 2015 stellen wir fest, dass mit 144.000 sozialversicherungspflichtig Beschäftigten noch nie so viele Menschen in Bielefeld beschäftigt waren. Innerhalb eines Jahres (30.6.2014 bis 30.6.2015) ist die Zahl der Arbeitsplätze um knapp 3.000 angestiegen. Bekanntlich ist über zwei Jahrzehnte die Erwerbstätigkeit im Dienstleistungssektor gewachsen. Nun zeigen sich endlich auch die Arbeitsplätze im produzierenden Gewerbe seit fünf Jahren wieder stabil. Zuvor gab es jahrzehntelang einen Rückgang. Sorgen bereitet uns nach wie vor die vergleichsweise geringe Zahl der Ausbildungsplätze, die trotz vieler Anstrengungen nicht zufriedenstellend ansteigt.

Ob Gründungen, Neuansiedlungen oder die Investitionsbereitschaft unserer Bestandsunternehmen: es ist eine Freude zu sehen, wie viele Unternehmen neu bauen, erweitern oder modernisieren. Dazu gehören viele der traditionsreichen Mittelständler genauso wie jüngere Unternehmen.

Was wir in den letzten Jahren noch verhaltener formuliert haben, können wir mit Blick auf 2015 und hoffentlich auch bezogen auf die Zukunft so zusammenfassen: Wir spüren deutlichen Aufwind für das Fortkommen der Stadt – vor allem durch die gute Entwicklung der Wirtschaft, die Wohlstand für unsere Stadt bringt.

WEGE.

Pit Clausen
Oberbürgermeister und
Aufsichtsratsvorsitzender

Gregor Moss
Geschäftsführer

Brigitte Meier
Prokuristin

Wirtschaftsportal „Das-kommt-aus-Bielefeld.de“

Das Anfang 2013 gestartete WEGE-Wirtschaftsportal „www.das-kommt-aus-bielefeld.de“ zielt darauf ab, den Wirtschaftsstandort Bielefeld mit seiner Leistungsfähigkeit noch stärker in die überregionale Wahrnehmung zu rücken. Es berichtet auf emotionale und ansprechende Weise über Produkte und Dienstleistungen aus mehr als 250 Bielefelder Firmen. Darüber hinaus hält das Portal Hintergrundberichte über Branchenentwicklungen und aktuelle Wirtschaftsnachrichten aus Bielefeld bereit.

Die Kampagne lebt von der gemeinschaftlichen Anstrengung und dem großen (auch finanziellen) Engagement der Bielefelder Wirtschaft im Verbund mit der WEGE: 75 Partnerunternehmen, die insgesamt mehr als ein Drittel der Bielefelder sozialversicherungspflichtig Beschäftigten repräsentieren, sorgen für eine starke Community und interessante Nachrichten aus dem Wirtschaftsleben unserer Stadt.

Für die beteiligten Unternehmen schafft die breit angelegte Kommunikationsstrategie der Kampagne – von Onlinewerbung, über unterhaltsame Videoclips bis zu klassischen Werbemaßnahmen – eine stärkere Bekanntheit.

2015 war ein erfolgreiches Jahr für das WEGE-Wirtschaftsportal „www.das-kommt-aus-bielefeld.de“. Die **Zugriffszahlen** und damit die Wahrnehmung des Portals sind **erheblich** gestiegen:

Die Bausteine des Erfolgs:

14 Millionen Impressions und 18.000 Clicks, Auslieferung der Bielefeld-Banner auf 7.500 Seiten – das sind beeindruckende Zahlen: Über Google Adwords wurde 2015 eine **erfolgreiche Online-Kampagne** realisiert, die Zugriffszahlen auf das Wirtschaftsportal stiegen um das Sechsfache. Im Fokus der Kampagne standen Werbebanner mit unkonventionellen Aussagen zur Wirtschaft in Bielefeld, die auf Wirtschaftsportalen und thematischen Seiten, die insbesondere von Entscheidern, Fach- und Führungskräften genutzt werden, sichtbar wurden. Erstmals wurden **unterhaltsame Video-Clips** über Produkte aus Bielefeld auf Plattformen wie Youtube, Twitter und Facebook und gezielt in zahlreiche weitere Social Media Kanäle eingespeist und trugen zur steigenden Bekanntheit des Wirtschaftsportals bei. Nach dieser Pilotphase wird es 2016 weitere Clips geben.

Erfolgreiches Wirtschaftsportal in Public-Private Partnership

Wirtschaftsstandort Bielefeld – das ist die besondere wirtschaftliche Stärke familiengeführter mittelständischer Unternehmen, ihre Innovationsfreudigkeit, ein guter Branchenmix, die hohe Standortverbundenheit und die damit verbundene soziale Verantwortung.

Die Treffen **„Wirtschaft Live“** erfreuten sich großer Nachfrage: jeweils mehr als 150 Unternehmensvertreter/-innen kamen im Frühjahr bei Schüco und im Herbst bei Alcina auf Einladung der WEGE zusammen, um ihre Kontakte auch im „realen Leben“ (und nicht nur online) zu intensivieren. Unter dem Motto „Kennenlernen, Kontakte knüpfen und Ideen entwickeln“ findet dabei in lockerer Atmosphäre ein interessanter Gedankenaustausch statt.

Das **DKAB-Magazin** erreichte mit zwei Ausgaben im April und Oktober eine Leserschaft von jeweils 100.000 Abonnenten von Süddeutscher Zeitung, Handelsblatt und Welt am Sonntag. Die Magazine berichteten über einzigartige oder überraschende Bielefelder Produkte und Dienstleistungen; bekannte Unternehmerpersönlichkeiten mit ihrem klaren Bekenntnis zum Standort kamen zu Wort. Berichte über erfolgreiche Start-ups, aktuelle Forschung-Highlights und viele Informationen zum Leben in der attraktiven Großstadt Bielefeld rundeten die Magazine ab.

Ergänzend gab es zahlreiche klassische Marketing-Aktionen: Großflächenplakate, Anzeigen, Messeauftritte, eine monatliche Serie in der „Neuen Westfälischen“ mit Betriebsbesuchen von Lesern/-innen, eine Interviewreihe mit Unternehmen in „Markt und Wirtschaft“ ebenso wie eine Porträtreihe von Unternehmen bei „Radio Bielefeld“.

Für die beteiligten Unternehmen schafft die breit angelegte Kommunikationsstrategie der Kampagne eine stärkere Bekanntheit. Unternehmen berichten z. B. von Initiativbewerbungen von Fachkräften, die über die Kampagne auf offene Stellen aufmerksam geworden sind.

Durch die strategische Ausrichtung auf die sozialen Medien (Online-Marketing, You-Tube-Channel, Facebook, Newsportale) werden besonders die jüngeren Menschen auf die Wirtschaftskompetenz Bielefelds aufmerksam gemacht. Darüber hinaus ist die Kampagne ein wichtiger Baustein im jetzt angestoßenen Markenbildungsprozess der Stadt Bielefeld. Sie füllt den Bereich „Wirtschaft“ mit Leben, indem sie überraschend anders und emotional die wirtschaftlichen Erfolge der Unternehmen regional und überregional kommuniziert und positive Aha-Erlebnisse in der Bevölkerung, bei Fachkräften, Studierenden, Schülern/-innen, Kunden und Entscheidern erzeugt. In 2016 wird die Zusammenarbeit mit der Bielefeld Marketing im Rahmen des Themas „Stadtmarkenentwicklung“ konkretisiert und intensiviert.

WEGE

Infrastruktur & Flächenmanagement

Die WEGE unterstützt Unternehmen auf dem Weg zur geeigneten Immobilie

Ganz gleich, ob Unternehmen in Bielefeld neu ansiedeln, expandieren oder den Standort wechseln – die WEGE begleitet den Genehmigungsprozess und Projektverlauf, vom ersten Planspiel bis hin zum Einzug in die Wunschimmobilie. Ob Ankauf einer neuen Gewerbefläche, (Re-)Aktivierung von Brachflächen und unbebauten Grundstücken, der infrastrukturelle Ausbau von Bestandsimmobilien oder Hilfestellung bei der Vertragsunterzeichnung für ein passendes Mietobjekt: Die WEGE moderiert und unterstützt den Gesamtprozess mit dem Ziel, neue Arbeitsplätze zu schaffen bzw. bestehende für die Zukunft zu sichern. Als zentraler Ansprechpartner und Servicestelle unterstützt die WEGE Bielefelder Unternehmen, Investoren und Start-Ups bei der Auswahl und Realisierung eines geeigneten Unternehmensstandortes.

Mieten, kaufen, bauen …

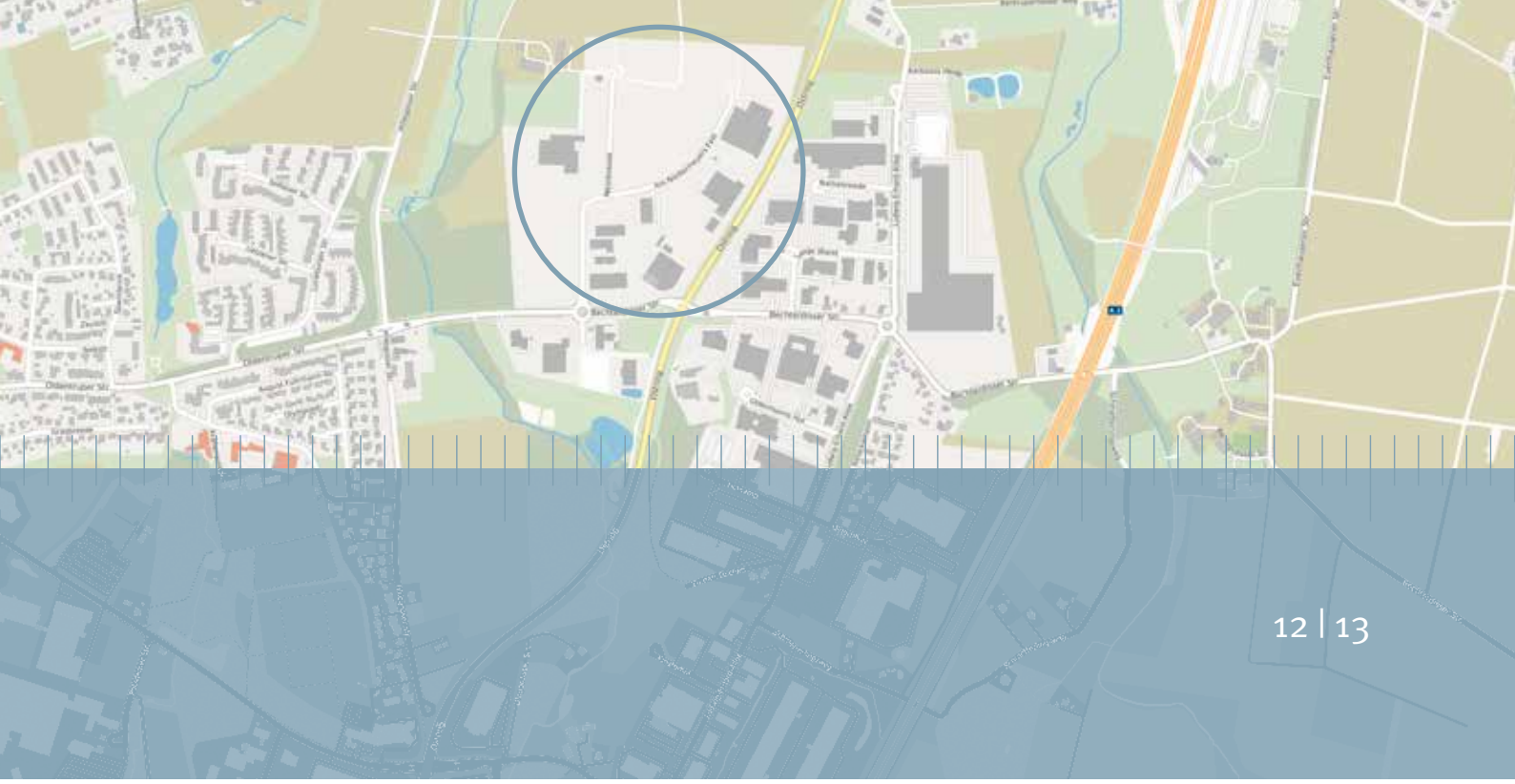
Unternehmer/-innen, die Gewerbe-, Einzelhandels- oder Dienstleistungsflächen zur Miete oder zum Kauf in Bielefeld suchen, bietet die WEGE:

- qualifizierte Standortberatung
- Begleitung bei der Immobiliensuche
- Kontaktherstellung zu Investoren, Bauunternehmen, Architekten
- Betreuung bei planungs- und bauordnungsrechtlichen Fragen
- konzeptionelle Unterstützung

… verkaufen und vermieten

Auch beim Vermieten oder Verkaufen von Flächen für gewerbliche Nutzungen steht das Team der WEGE mit Rat und Tat zur Seite:

- Erstellung aussagekräftiger Exposés
- Präsentation der Immobilie in WEGE-Medien und auf der Website der WEGE
- Vermittlung von geeigneten Mietern und Käufern
- Organisation und Begleitung von Besichtigungsterminen



Anhand der Entwicklung des Gewerbegebiets Niedermeyers Hof wird nachfolgend die Bandbreite der Aktivitäten und Aufgaben der WEGE dargestellt:

Gewerbegebiet „Niedermeyers Hof“

Die Nachfrage nach gewerblichen Entwicklungsflächen in Bielefeld ist groß: das zeigt die rasante Entwicklung im Gewerbegebiet **„Niedermeyers Hof“.** Bis zum Jahresanfang 2016, d. h. innerhalb von gut zwei Jahren, konnte das Areal an der Bechterdisser Str./Ostring erfolgreich vermarktet werden.

Zur Entwicklung: Im Mai 2012 erfolgte der Kauf des sogenannten „Erdbeerfeldes“ durch die BBVG. Die WEGE wurde mit der Planung, Erschließung und Vermarktung der ehemals landwirtschaftlich genutzten Fläche beauftragt. Im Herbst 2012 wurde das Bebauungsplanverfahren für das Gewerbegebiet eingeleitet – Anfang 2013 erfolgte die Beschlussfassung in den politischen Gremien. Am 12. April 2013 konnte der erste Spatenstich für das neue Gewerbegebiet „Niedermeyers Hof“ in Bielefeld-Oldentrup offiziell begangen werden. Die Erschließungsarbeiten – koordiniert durch die WEGE – begannen umgehend und wurden in hohem Tempo realisiert. Bis zum 1. Oktober 2013 wurden ca. 1.500 m Schmutz- und Regenwasserkanäle gebaut. Es folgten ca. 950 m Baustraßen. Parallel zu den Kanalbau-

arbeiten, für die etwa 2,1 Mio Euro aufgewendet wurden, entstanden Regenklär- und Regenrückhaltebecken. An der Bechterdisser Str. wurde ein neuer Kreisverkehr erstellt und das Teilstück der Straße zum „Ostring“ ausgebaut. Die Kosten für den Straßenbau (Bechterdisser Str. und Baustr.) beliefen sich auf ca. 1,3 Mio Euro. Direkt nach Fertigstellung der Baustraßen verlegten die Versorgungsträger (Stadtwerke, Telekom etc.) ihre Leitungen. Daraufhin standen ab Anfang 2014 im Gewerbegebiet

Infrastruktur & Flächenmanagement

„Niedermeyers Hof“ ca. 20 ha gewerbliche Bauflächen zur Verfügung. Innerhalb kürzester Zeit wurden in enger Zusammenarbeit zwischen WEGE und Unternehmen Grundstückskäufe und Baugenehmigungsverfahren realisiert und umgesetzt. Bei den Käufern handelt es sich um Firmen aller Branchen: Großhandel mit Nahrungsmitteln bzw. Textilien, Möbelzulieferer, Herstellung von Tierzubehör, Werkstattlieferanten, Fußbodenhandel, Handwerk sowie Kfz-Handel und -Dienstleistungen.

Unternehmen am Niedermeyers Hof

- Becker-Tiemann BMW-Autohaus
- BrandStore – das Markenmöbel Portal
- Clemens und Hegel GmbH
- Elektro Ortmann
- Fine Decor GmbH
- Fußboden Fröhlich GmbH & Co. KG
- Haak + Christ GmbH
- HanfWolf GmbH & Co. KG
- Hunter International GmbH
- Kahmann & Ellerbrock GmbH & Co. KG
- Matrix Solutions
- Metallit GmbH
- Glinicke Porsche-Autohaus
- Seeger Vertriebs – und Logistik GmbH
- Stattküche Schul- und Kindergartencatering gem. GmbH
- Stoffkontor Bielefeld
- W. & L. Jordan GmbH
- WM Fahrzeugteile
- Zelek Elektrotechnik GmbH

Etwa 800 Arbeitsplätze konnten damit für Bielefeld gesichert bzw. neu gewonnen werden.

Vermarktung des Gewerbegebiets „Hellfeld“ durch die Interkomm GmbH hat begonnen

16 ha Gewerbeflächen in Bielefeld neu verfügbar

Im Gewerbegebiet „Hellfeld“, dem Bielefelder Teil des interkommunalen Gewerbegebietes der Städte Bielefeld, Herford und Bad Salzuflen, stehen ab Mitte 2015 ca. 16 ha gewerblicher Flächen zur Verfügung. Die Nachfrage gerade aus der Region ist groß – dafür schafft die Entwicklung des Bielefelder Bauabschnitts im gemeinsamen interkommunalen Gewerbegebiet eine weitere Angebotsoption. Die operativen Aufgaben der Interkomm GmbH werden im Rahmen der Geschäftsbesorgung für die Stadt Bielefeld von der WEGE wahrgenommen.

In 2014 erfolgte der Aufstellungsbeschluss zum Bebauungsplan, auch mit der Erschließung wurde im September 2014 begonnen. Straßen, Kanäle und ein Regenwasserrückhaltebecken wurden fertiggestellt, Versorgungsleitungen (Strom, Gas, Wasser und Telekommunikationsleitungen) verlegt. Die Interkomm GmbH hat etwa 8 Millionen Euro in das neue Gewerbegebiet investiert, davon etwa 4,5 Millionen in den Ankauf der Grundstücke.

Es gibt bereits mehrere Nachfragen nach gewerblichen Bauflächen in dem Gebiet. Die WEGE verhandelt aktuell intensiv mit zwei größeren Ansiedlungen aus dem Umland.

Infrastruktur & Flächenmanagement

Ausbau von Infrastruktur für Unternehmen

Die Standortumfrage der IHK Ostwestfalen im Jahr 2015 befragte Bielefelder Unternehmen zur Bedeutung und Bewertung von 41 Standortfaktoren. Wichtigste Forderungen der Unternehmen: mehr Gewerbeflächen, um expandieren zu können sowie ein Ausbau der Breitbandversorgung zur langfristigen Sicherung der Wettbewerbsfähigkeit ihres Standortes. Beide Themen werden aktuell von der WEGE bearbeitet:

1. Strategische Gewerbeflächenentwicklung

In 2015 hat die Stadt Bielefeld durch das Bauamt – Gesamträumliche Planung und Stadtentwicklung – in enger Zusammenarbeit mit der WEGE eine Umfrage bei allen gewerbeflächenrelevanten Unternehmen in Bielefeld zu ihren Perspektiven und Gewerbeflächenbedarfen durchgeführt. Die Befragungsergebnisse und die Ergebnisse einer zusätzlichen Gewerbe- und Industrieflächenprognose (GIFPRO) ermöglichen eine umfassende Klärung des quantitativen und qualitativen Flächenbedarfes der Wirtschaft in kurz- und mittelfristiger Sicht, aber auch mit Blick auf den Planungszeitraum der Regionalplanung bis 2035. Zur Klärung der Angebotsseite wurde erstmals auch eine Bestandsaufnahme und -analyse in über einhundert Bielefelder Gewerbegebieten erarbeitet und die im Flächennutzungsplan noch nicht genutzten Baulandreserven für das Gewerbe ermittelt.

Da ein nicht unerheblicher Anteil an nicht genutzten Bauflächen in privatem Eigentum festgestellt wurde, kontaktiert die WEGE seit April 2016 alle 82 Eigentümer solcher Grundstücke. Im zweiten Schritt werden Gespräche mit potentiellen Verkäufern organisiert und im Idealfall bei der Vermittlung der Grundstücke unterstützt und/oder beraten. Der Schritt ist ein wichtiger Beitrag zur Mobilisierung vorhandener Baulandreserven im Sinne eines nachhaltigen und schonenden Umgangs von Flächenressourcen für die Wirtschaft sowie die Verminderung einer Inanspruchnahme neuer Flächen.

Eine zwischenzeitlich erfolgte Bilanzierung von Bedarf und Angebot sowie die Bestimmung des Fehlbedarfes an gewerblichen Bauflächen bis zum Jahr 2035 zeigt, dass – auch bei Mobilisierung aller Reserven im Privateigentum

und Aktivierung von Brachen – die Bauflächenreserven des Flächennutzungsplanes absehbar nicht ausreichend sein werden, den Bedarf der Wirtschaft zu decken. Aus diesem Grund werden noch in 2016 weitere potenzielle Siedlungsreserven des Regionalplans (über den Flächennutzungsplan hinausgehend) bzw. Suchräume für eine wirtschaftliche Perspektive geprüft, um Planungsbedarfe auf städtischer und regionaler Ebene zu bestimmen und konkrete Maßnahmen im Sinne einer strategischen Gewerbeflächenentwicklung auf den Weg zu bringen. Hierbei soll die aus der Bestandsanalyse der Gewerbegebiete gewonnene Datenbasis in einem nächsten Schritt in ein Flächenkataster überführt werden, das alle potenziellen Gewerbeflächen – auch im privaten Eigentum – erfasst und die Arbeits- und Informationsgrundlage für eine zukünftige Flächenvermittlung (Online-Portal Gewerbeflächen) und ein Monitoring bildet.

In Abstimmung mit der Bezirksregierung Detmold wird das von der Stadt Bielefeld fortgeschriebene Gewerbeflächenkonzept nach Beschluss des Rates als Fachbeitrag in das Verfahren zur Neuaufstellung des Regionalplanes eingebracht.

Ausgewählte Projekte 2015, deren Umsetzung die WEGE moderierte, begleitete, unterstützte:

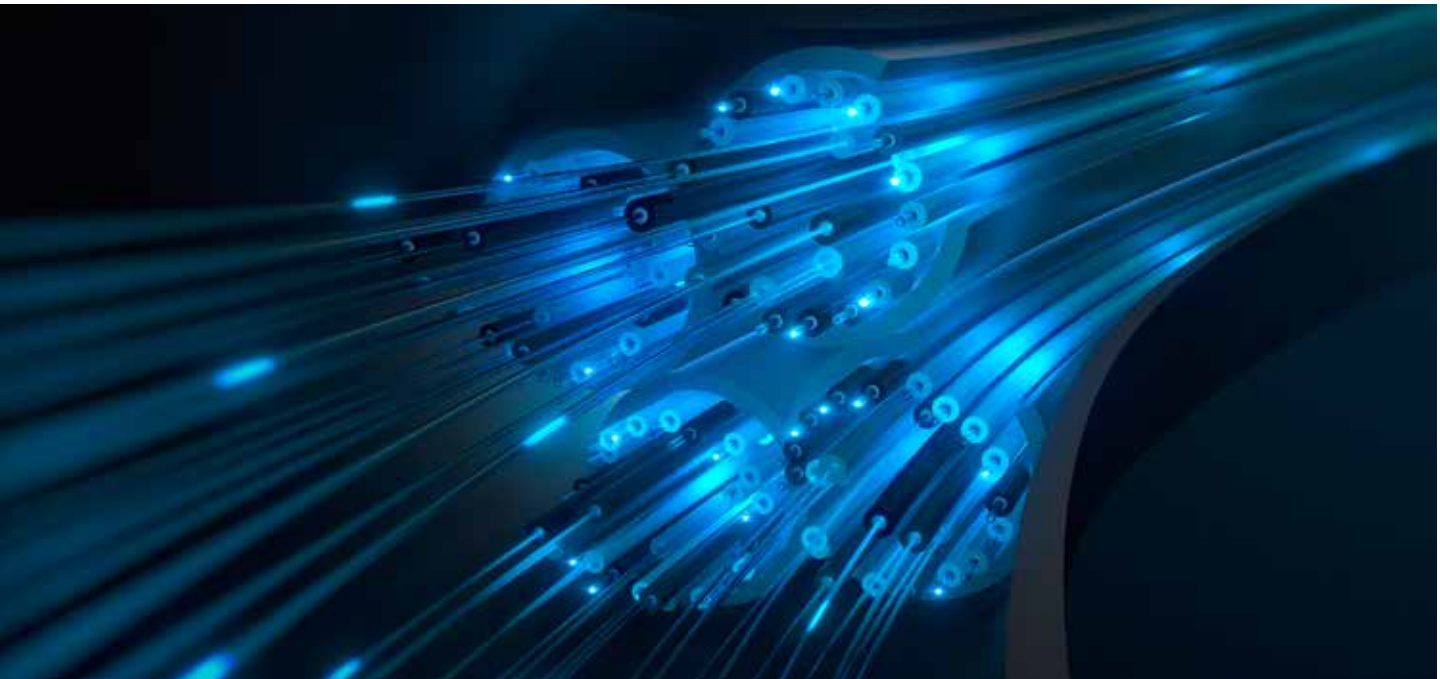
- **Firma Brune,** Bielefeld-Sennestadt – Bebauung in Autobahnnähe BAB2, WEGE übernahm Abstimmung und Moderation mit Straßen NRW bzgl. der benachbarten Autobahn
- **Diamant Software GmbH:** moderner Neubau eines Büro- und Verwaltungsgebäudes für bis zu 200 Mitarbeiter, es wurden mehr als 10 Millionen Euro investiert.
- **Firma Müsing:** Erweiterung und Errichtung einer weiteren Ausstellungshalle
- **Firma Gehring-Bunte:** Schaffung von Planungsrecht für einen neuen Standort an der Gütersloher Straße
- **Alpha Industrial,** Bielefeld-Sennestadt – Fuggerstr.: Aufstellung Bebauungsplan zur Reaktivierung eines Logistikstandortes
- **Audizentrum** Eckendorfer Str.: Begleitung Baugenehmigungsverfahren
- **Firma Claas Guss:** Begleitung Abbruch Altstandort und Vermarktung
- **Firma Beauty Alliance:** Begleitung Verfahren für Erweiterungsbau

WEGE

Infrastruktur & Flächenmanagement

2. Breitbandversorgung

Die WEGE unterstützt den Ausbau der Breitbandversorgung in Bielefeld und ist Ansprechpartner der Unternehmen. Im Rahmen des Breitbandatlasses des Bundeswirtschaftsministeriums wird für Bielefeld eine ausreichende Versorgung festgestellt. Dieser Tatbestand führte bis Ende 2015 dazu, dass Bielefeld keine Fördermittel für den Ausbau der Breitbandversorgung beantragen konnte. Mit Änderung der Fördermodalitäten ist es nun möglich geworden, Fördermittel des Bundesministeriums für Verkehr und digitale Infrastruktur zu beantragen, um die aktuelle Versorgungslage in den Bielefelder Gewerbegebieten zu ermitteln und anschließend Handlungsempfehlungen zu erarbeiten. Der Antrag wurde im Mai 2016 bewilligt. Die Analyse der Versorgungslage ist wiederum Voraussetzung für die Beantragung von Infrastrukturmitteln des Bundes und des Landes, die seitens der Stadt mittelfristig beantragt werden können.



Nachhaltiges Wirtschaften und Bauen

Cradle to cradle in business sites

Im Rahmen des (2015 abgeschlossenen) EU-Projekts „Cradle to Cradle“ wurde durch die WEGE ein Beratungsleitfaden entwickelt, um Unternehmen dabei zu unterstützen, ihre Gewerbeneubauten klimafreundlich und ressourcensparend zu bauen. Alle Unternehmen, die im „Niedermeyers Hof“ angesiedelt wurden, wurden mittels dieses Leitfadens über "Nachhaltiges Bauen" und das „Cradle to Cradle® Design-Konzept“ rund um die für den Neubau eines Gewerbebetriebes erforderlichen Planungen beraten.

Klimaschutzteilkonzept

Immer wichtiger für Unternehmen wird die Qualität ihres Firmenstandortes. So bieten Gewerbegebiete Chancen für Kooperationen und mehr Effizienz, zum Beispiel im Bereich Klimaschutz, Abfallentsorgung, Verkehrsinfrastruktur und Einkaufsgemeinschaften. Als Pilotprojekt startete die WEGE für das Gewerbegebiet Ludwig-Erhardt-Allee in 2015 mit einem sogenannten „Klimaschutzteilkonzept“, das vom Bundesumweltministerium gefördert wurde.
Die Zusammenarbeit der Unternehmen soll zu deutlichen CO_2-Einsparungen führen und für die Unternehmen Kosten reduzieren. In zwei Workshops im Gewerbegebiet sind die Schwerpunkte „Energie“ und „Mobilität“ bearbeitet und Ideen sowie Lösungsansätze für kooperatives Arbeiten in Bereichen wie Verkehr/ÖPNV, Nutzung Abwärme-Potenziale etc. entwickelt worden. Die Aktivitäten werden in 2016 weitergeführt.

Branchenentwicklung & Netzwerke

Synergien nutzen – Kompetenzen bündeln

Sich austauschen, auf Gleichgesinnte treffen, gemeinsam handeln und Vorteile daraus ziehen – die WEGE entwickelt und begleitet Branchennetzwerke und Unternehmenskooperationen, in denen sich Unternehmen mit Hochschulen, Kammern, Verbänden und anderen Unternehmen zusammenschließen. Netzwerke wie OWL Maschinenbau e. V., der Verein zur Förderung von Innovationen in der Gesundheitswirtschaft OWL, das Bielefelder IT-Netzwerk oder die Zusammenarbeit in der Modebranche sind Beispiele für erfolgreiche Kooperationsformen. Sie bieten den Unternehmen einen echten Standortvorteil.

„Gehandelt“ werden Informationen über Transfer- oder Forschungsprojekte, Qualifizierungs- oder Beratungsangebote sowie Förderprogramme. Die Mitwirkung am erfolgreichen Technologie-Netzwerk Intelligente Technische Systeme OWL (it´s OWL) unterstützt Unternehmen auf dem Weg in die Industrie 4.0 und erzeugt bundesweit Aufmerksamkeit.

Das Technologie-Netzwerk:
Intelligente Technische Systeme
OstWestfalenLippe
it´s owl

Intelligente Technische Systeme OWL (it´s OWL)
Transferprojekte im Spitzencluster

Um gemeinsam den Innovationssprung von der Mechatronik zu intelligenten technischen Systemen zu gestalten, haben sich im Technologie-Netzwerk it´s OWL inzwischen 180 Unternehmen, Hochschulen, Forschungseinrichtungen und Organisationen aus der Region zusammengeschlossen. Weltmarktführer im Maschinenbau, der Elektro-, Elektronik- und Automobilzuliefererindustrie sowie international renommierte Spitzenforschungseinrichtungen bündeln hier ihre Kräfte. Auch die Bielefelder Hochschulen und Forschungseinrichtungen bringen ihr technologisches Know-how ein. Die WEGE unterstützt Bielefelder Unternehmen, die sich für ein gefördertes Transferprojekt im Spitzencluster bewerben möchten. In einer gemeinsamen Veranstaltung informierten WEGE, OWL GmbH, CoR-Lab und CITEC der Universität Bielefeld Unternehmen im November 2015 über Forschungsmöglichkeiten im Bereich „Mensch-Maschine-Interaktion: Intuitive Bedienschnittstellen für leistungsfähige Produkte und Produktionssysteme“.

Gewinnerinnen des Modepreises der Fachhochschule Bielefeld präsentierten extravagante und individuelle Kollektionen und Outfits. Wegen der großen Nachfrage gab es zwei Modenschauen in der Stadthalle Bielefeld. 1.200 Zuschauer/-innen überzeugten sich von tragbarer Mode aus Bielefeld – handwerklich perfekt verarbeitet, mit Extravaganz und perfekter Passform. Für die Modemacher und die Models auf dem Laufsteg gab es viel Beifall. Die Designer zeigten, dass Mode zum Wohlfühlen nicht nur in Paris, New York und Mailand entstehen muss, sondern auch in Ateliers in Bielefeld und der Region. Begleitend gab es einen gut besuchten Modemarktplatz mit 30 Infoständen im Stadthallenfoyer.

Modeateliers kreativ vernetzt:

Catwalk Bielefeld 2015

Auch das kommt aus Bielefeld: am 12. September 2015 präsentierten sich auf dem „Catwalk Bielefeld“ Bielefelder Ateliers. Die WEGE moderiert das Kooperationsprojekt, um die kreative Modebranche in Bielefeld sichtbar zu machen. Sechzehn Bielefelder Modemacherinnen und zwei

Branchenentwicklung & Netzwerke

Initiative

Wissenschaftsstadt/-standort Bielefeld

Im Frühjahr 2015 gab der Rat der Stadt auf Initiative von Oberbürgermeister Pit Clausen den Startschuss für die Erarbeitung des Strategiekonzepts „Wissenschaftsstadt/-standort Bielefeld“. Seit Oktober 2015 arbeiten über 60 Akteure in fünf Arbeitsgruppen zu verschiedenen Themenfeldern. Die WEGE moderiert die Arbeitsgruppe „Campusentwicklung“ zusammen mit der FH Bielefeld, in der es um den Ausbau der Infrastruktur und um neue Nutzungskonzepte des Stadtquartiers Campus geht. Gemeinsam mit der IHK Ostwestfalen zu Bielefeld moderiert die WEGE darüber hinaus die Arbeitsgruppe „Wissenschaft als Wertschöpfungsfaktor“. Hier ist das Ziel, die wirtschaftliche Bedeutung der Hochschullandschaft für die Stadt Bielefeld zu verdeutlichen und bisher ungenutzte Potenziale in der Kooperation beider Seiten zu erschließen.

Für eine Bestandsaufnahme und Konzeptentwicklung wurde eine breit angelegte Befragung von Unternehmen, Wissenschaftler/-innen und Expert/-innen durchgeführt. Darüber hinaus wurden die direkten und indirekten ökonomischen Effekte der Bielefelder Hochschulen auf die Stadt abgeschätzt. In Gesprächsrunden zwischen Hochschul- und Unternehmensvertreter/-innen ausgewählter Branchen wurden Schwerpunkte der künftigen Zusammenarbeit verabredet. Darüberhinaus ist die WEGE Kooperationspartner bei der Entwicklung und inhaltlichen Gestaltung des geplanten „Hauses der Wissenschaft“, das in der ehemaligen Stadtbibliothek entstehen soll.

Nachrichten aus den Branchennetzwerken 2015

OWL-Maschinenbau e.V.: 219 Mitglieder und Partner 2015, die WEGE ist strategischer Partner und Vorstandsmitglied. Eines der Hauptziele des Innovationsnetzwerks ist es, OWL als zukunftsfähigen Standort für Spitzentechnologie und Spitzenforschung mit dem Schwerpunkt Intelligente Technische Systeme im Maschinenbau zu stärken und zu positionieren. Handlungsfelder: Innovationsmanagement, Internationalisierung, Kooperationsförderung, Personal und Standortmarketing. Mehr als 50 Veranstaltungen 2015. Topveranstaltung: 13. Fachkongress „Effizienter und innovativer Maschinenbau“ Oktober 2015 mit über 150 Teilnehmern.

ZIG Zentrum für Innovation in der Gesundheitswirtschaft OWL: Netzwerk von Unternehmen und Einrichtungen der Gesundheitswirtschaft in OWL, die WEGE ist im Vorstand vertreten. Ziel der 38 Mitglieder ist es, Innovationen zu fördern, Wirtschaft und Beschäftigung im Gesundheitssektor zu stärken und OWL als Standort für die Gesundheitswirtschaft zu profilieren. Topveranstaltung: 16. Forum Gesundheitswirtschaft „Wo sind die Kümmerer? Neue Konzepte der Sorgearbeit vor Ort.“

BIKONET: Bielefelder IT-Kompetenznetzwerk mit 30 Mitgliedern. Vierteljährliches IT-Branchen-Frühstück im Lessinghaus mit Erfahrungsaustausch zu Themen wie „motivierende Führungskommunikation“, „Vergütungsmodelle“ und „Gesundheitsmanagement“, Austausch und Kennenlernen beim „Meet-IT“ in Unternehmen des Netzwerkes. Die WEGE begleitet das Netzwerk operativ.

Förderverein Lebensgerechtes Wohnen: Das branchenübergreifende Netzwerk zeigt alltagsunterstützende und barrierefreie Lösungen für den privaten Wohnraum auf und vermittelt Informationen. Mitglieder sind Wohnungswirtschaft, Industrie, Handwerk, Kommune, Verbände und Dienstleister der Sozial- und Gesundheitswirtschaft. Der Verein wurde Ende 2015 in eine Arbeitsgemeinschaft überführt. Topveranstaltung 2015: Räume der Zukunft: „Universal Design und Smart Home – Chancen für Handwerk und Dienstleistung.“

WEGE

Gründungen & Wachstum

Ob Gründungen aus der Arbeitslosigkeit, aus der Hochschule, aus einer angestellten Tätigkeit heraus, die WEGE unterstützt Existenzgründer/-innen in Bielefeld auf dem Weg in die Selbstständigkeit oder in der Festigungsphase ihres Unternehmens. Das reicht von der begleitenden Beratung zur Existenzgründung und Antragstellung für die Förderung von Vorgründungscoaching und des unternehmerischen Know-hows nach der Gründung (BAFA) bis zum Mentorenservice OWL.

Die WEGE organisiert zahlreiche Gelegenheiten zum Networking, bietet Stammtische und Fachforen zum Erfahrungsaustausch. Sie informiert über passende Raum- und Büroangebote für Gründer/-innen sowie junge Unternehmen.

Gründungsunterstützung in Zahlen:

Gründungsberatungen
292 Beratungskontakte (218 weiblich, 74 männlich)
davon 119 persönliche Kontakte, je 30–90 Minuten

Begleitung von Anträgen:

- 13 Anträge Gründercoaching Deutschland (KFW)
- 16 Anträge Vorgründungscoaching Beratungsprogramm Wirtschaft

Mentorenservice Ostwestfalen
11 Unternehmen wurden an ehrenamtliche Mentoren des Mentorenservice Ostwestfalen vermittelt.

Ausgewählte Fach-Veranstaltungen für Kleinstunternehmen/Gründerinnen und Gründer

- Gründerforum in Kooperation mit der Universität Bielefeld mit 60 Teilnehmerinnen
- „Dein Tag zum Gründen in Bielefeld“

- 2-tägiges Seminar für Gründerinnen und Unternehmerinnen der Kreativwirtschaft mit 12 Teilnehmerinnen
- 10 WIM-Stammtische und Fachforen mit insgesamt 200 Teilnehmer/-innen
- Zwei Frauennetzwerk-Speed-Datings mit ca. 200 Teilnehmerinnen

WIM – Netzwerk für Unternehmen in OWL

Die WIM ist ein Zusammenschluss von Mikrounternehmen -Selbständigen und Freiberufler/-innen in Bielefeld und der Region. Begleitet von der WEGE unterstützen sich die Mitglieder gegenseitig in den Bereichen Vermarktung, Vernetzung und Qualifizierung.

Infrastruktur für Gründerinnen und Gründer

Junge Unternehmen brauchen neben guten Ideen und Mut zum Start in die Selbständigkeit auch geeignete Räume. Die Anforderungen junger Unternehmen an eine geeignete Infrastruktur sind so vielfältig wie die unterschiedlichen Geschäftsansätze: Oft starten sie klein, brauchen aber Optionen zum unkomplizierten Wachsen, teilen gerne zusätzliche Bürodienstleistungen und suchen Kontakt zu Gleichgesinnten. Die WEGE vermittelt Kontakte zu Anbietern geeigneter Räumlichkeiten, z. B. im Technologie- und Gründerzentrum, Co-Working-Spaces und dem entstehenden Innovationszentrum auf dem Hochschulcampus. Zukünftig ergänzt das Innovationszentrum Bielefeld das Raumangebot für Büros, Werkstätten und Labore in unmittelbarer Nähe zur Universität und Fachhochschule auf dem Hochschulcampus.

Innovationszentrum Campus Bielefeld – erster Spatenstich

Seit fast zehn Jahren engagieren sich die BGW, die WEGE und die Stadt Bielefeld dafür, Entwicklungsmöglichkeiten für Unternehmen und Start-ups in unmittelbarer Hochschulnähe zu schaffen. Im Februar 2016 konnte der erste Spatenstich zum Bau des „Innovationszentrums Campus Bielefeld“ feierlich begangen werden. Mit dem neuen Raumangebot für Büros, Labore und Werkstätten gibt es ab 2018 moderne Startmöglichkeiten für technologieorientierte Ausgründungen aus den Hochschulen sowie ein Firmengebäude für bereits am Markt tätige Unternehmen, die die Nähe zur Wissenschaft suchen. Die WEGE ist aktiver Kooperationspartner im Prozess der Gestaltung der inhaltlichen Ausrichtung des Zentrums.

Businessplanwettbewerb Startklar OWL 2015/2016

Im Rahmen der vierten Runde des Businessplanwettbewerbs „Startklar OWL“ 2015/2016 stellt die WEGE für fünf Bewerber/-innen eine Startklar-Lotsin. Die startklar-Lotsin steht kontinuierlich als Ansprechpartnerin für Teilnehmer/-innen des Wettbewerbs zur Verfügung.

Unternehmerinnenbrief NRW: Auszeichnungen für Gründerinnen in Bielefeld in 2015

Fünf Gründerinnen aus Bielefeld haben den Unternehmerinnenbrief NRW 2015 erhalten. Die Gründerinnen werden dabei ein Jahr lang von einer erfahrenen Patin oder einem Paten begleitet. Das Projekt wird vom NRW-Ministerium für Generationen, Familie, Frauen und Integration gefördert und in der Region vom Frauenbüro der Stadt Bielefeld mit Unterstützung durch die WEGE durchgeführt.

Fachkräftesicherung

Qualifizierte Fachkräfte sind entscheidend für die Wettbewerbsfähigkeit der Unternehmen. Besonders kleine und mittelständische Unternehmen müssen sich zunehmend aktiv um qualifizierte Fachkräfte bemühen. Ergänzend zu den zahlreichen Aktivitäten der Branchennetzwerke und weiterer Akteure zur Fachkräftesicherung stellt die WEGE Frauen als Fach- und Führungskräfte in den Fokus ihrer Arbeit.

Darüber hinaus unterstützt sie zahlreiche Projekte und Maßnahmen, die die Ausbildungssituation und Berufsorientierung von Jugendlichen sowie die Kooperation zwischen Schulen und Unternehmen verbessern.

Mehr Frauen in Führung – Frauenkarrieren und Unternehmenskultur

Mit dem Programm werden die Aufstiegschancen von Frauen verbessert und Führungskompetenzen erweitert. Dazu wurden Angebote und Formate entwickelt wie das Bielefelder Mentoring, die Kampagne: „Mehr Frauen in Führung – so geht's“ sowie Informationsveranstaltungen und Seminare durchgeführt.

1. Magazin „Mehr Frauen in Führung – So geht's“

Im Ergebnis des Projekts „Mehr Frauen in Führung – So geht's“ erschien im Juni 2015 ein Magazin, das acht Bielefelder Unternehmen und ihre Strategien zur Förderung der Karrierechancen von Frauen präsentiert. 12 Vorbildfrauen aus der Bielefelder Wirtschaft stellten ihren Werdegang vor. Im Rahmen einer Veranstaltung diskutierten 120 Teilnehmer/-innen Best Practice Beispiele.

2. Bielefelder Mentoring Programm

Das Bielefelder Mentoring Programm „Mehr Frauen in Führung“ richtet sich an aufstiegsorientierte Frauen in Unternehmen sowie Freiberuflerinnen und Unternehmerinnen in Bielefeld. Zur Karriereförderung konnten fünf Interessentinnen vom Erfahrungswissen jeweils einer weiblichen Führungskraft aus der Bielefelder Wirtschaft profitieren, die ihnen als Mentorin vermittelt wurde.

Bielefelder Ausbildungsoffensive

Für die Bielefelder Wirtschaft ist die duale Ausbildung ein Kernelement der Nachwuchsförderung. Damit zukünftig noch mehr Unternehmen die duale Ausbildung nutzen, hat der Bielefelder Oberbürgermeister Pit Clausen die Bielefelder Ausbildungsoffensive initiiert. Ziel ist es, allen jungen Menschen eine qualifizierte Berufsperspektive zu eröffnen, um künftig sowohl Unternehmen als auch Jugendliche optimal zu unterstützen. In 2015 wurde das Handlungsprogramm mit einem Maßnahmenkatalog entwickelt, das REGE mbH und WEGE gemeinsam mit den Partnern Agentur für Arbeit Bielefeld, Deutscher Gewerkschaftsbund, Handwerkskammer Ostwestfalen-Lippe zu Bielefeld, IHK Ostwestfalen zu Bielefeld, Jobcenter Arbeitplus Bielefeld bis 2017 umsetzen werden. Nach dem ersten Ausbildungsgipfel im November 2014 erfolgte die Vorbereitung des 2. Gipfels im März 2016, bei dem die Frage im Mittelpunkt stand, wie in Bielefeld die berufliche Ausbildung und Integration junger geflüchteter Menschen sicherzustellen ist.

Bobby Car Solar Cup

Um Jugendliche früh für technische Berufe zu interessieren wurde bereits zum 8. Mal der Bobby Car Solar Cup ausgetragen. Es war ein erfolgreicher Wettbewerb für die beteiligten Bielefelder Schulen: das Cecilien-Gymnasium siegte beim Kopf-an-Kopf-Rennen und in der Kategorie „Technische Kreativität und Handwerk“, der Preis für „Optisches Design“ ging an das Hans-Ehrenberg-Gymnasium Sennestadt. Veranstalter des Wettbewerbs sind der Verein Energie Impuls OWL und der VDI in Kooperation mit der Arbeitsagentur. Die WEGE ist Sponsor des Cups.

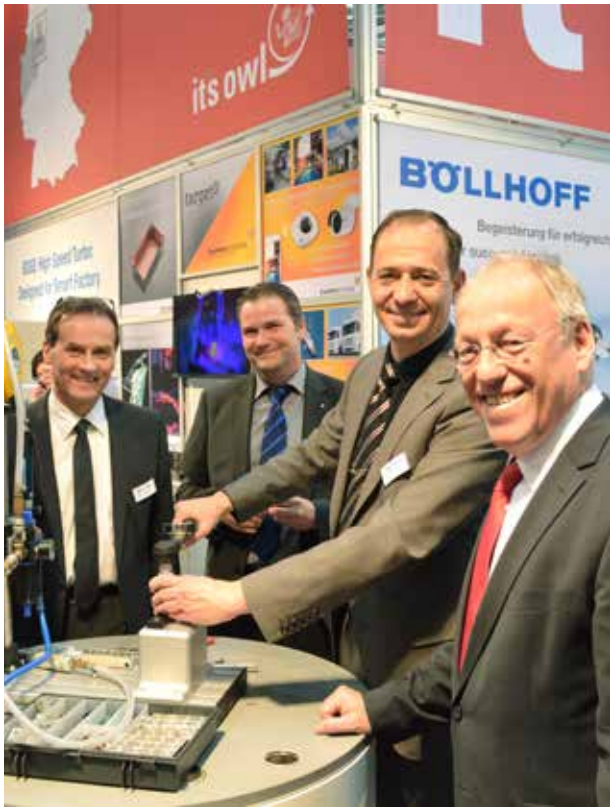
Standortmarketing & Kommunikation

Expo Real 2015

Mit Argumenten wie Zukunftsfähigkeit und Investitionssicherheit präsentierte die WEGE auf der Expo Real, der größten internationalen Fachmesse für Immobilien und Investitionen in München, interessante Entwicklungsmöglichkeiten in Bielefeld. Zahlreiche Gesprächstermine mit „Standortbewertern“, Projekt- und Unternehmensentwicklern sowie Investoren zeigten das große Interesse der Fachbesucher. Die Bielefelder Standteilnehmer aus der Immobilienwirtschaft – Fredebeul Immobilien, SAI Streich GmbH und Enderweit + Partner GmbH sowie die Sparkasse Bielefeld und die Volksbank Bielefeld/Gütersloh – nutzten den Gemeinschaftsstand zur Präsentation ihrer aktuellen Projekte und als Plattform für ihre Kundengespräche. Am ersten Messetag besuchten NRW-Wirtschaftsminister Garrelt Duin und Michael Groschek, Minister für Bauen, Wohnen, Stadtentwicklung und Verkehr den Stand. Der Gemeinschaftsstand unter der Federführung der Wirtschaftsförderungen der Städte Bielefeld, Gütersloh, Paderborn und der Region OWL GmbH sowie der Bremer Bau AG, Paderborn dient den regionalen Partnern aus der Immobilienwirtschaft als Anlaufstelle für intensive Gespräche mit nationalen und internationalen Kunden.

Hannover Messe

Die Region OWL zeigte mit ihrem Spitzencluster „Intelligente technische Systeme“ und dem erfolgreichen Branchennetzwerk OWL Maschinenbau eine starke Präsenz auf der Hannover Messe. Die WEGE nutzte den Gemeinschaftsstand als Plattform, um für den starken Wirtschaftsstandort Bielefeld zu werben und das Wirtschaftsportal „www.das-kommt-aus-bielefeld.de“ vorzustellen.



Unternehmensbesuche

Zusammen mit der WEGE-Geschäftsleitung besuchte Oberbürgermeister Pit Clausen 2015 die Firmen

- Dürkopp Adler AG
- Boge Kompressoren
- Miele-Werk Bielefeld
- M&M Graphia
- Deutsche Post DHL Paketzentrum

Während der Betriebsrundgänge informierte sich der Oberbürgermeister über die aktuelle Firmenentwicklung und Produktneuheiten. In den Gesprächen mit den Geschäftsleitungen wurden Anliegen und Wünsche formuliert, für die die Stadt Unterstützung leistet.

WEGE

Organe, Beteiligungen & Mitgliedschaften 2015

Gesellschaftsorgane

Geschäftsleitung:

- **Gregor Moss**
  Geschäftsführer
- **Brigitte Meier**
  Prokuristin

Aufsichtsrat:

- **Pit Clausen**
  (Vorsitzender)
  Oberbürgermeister
- **Michael Fröhlich**
  (stellv. Vorsitzender)
  Sparkassendirektor
- **Astrid Bartols**
  Gewerkschaftssekretärin
- **Detlef Helling**
  Kaufmann
- **Ute Herkströter**
  Gewerkschaftssekretärin
- **Jens Julkowski-Keppler**
  Kaufmann
- **Dietrich Kramer**
  Geschäftsführer
- **Joachim Krollpfeiffer**
  Kaufmann
- **Thomas Niehoff**
  Hauptgeschäftsführer
- **Holm Sternbacher**
  Kriminalbeamter
- **Martin Uekmann**
  Geschäftsführer
- **Prof. Dr. Christian C. von der Heyden**
  Kaufmann
- **Peter Zurheide**
  Bankdirektor

Vertreter des Gesellschafters Stadt Bielefeld:

- **Bürgermeister Andreas Rüther**
  Bankkaufmann

Gesellschafter:

Stadt Bielefeld	55,00 %
Sparkasse Bielefeld	22,50 %
Volksbank Bielefeld-Gütersloh e.G.	22,50 %
Stammkapital:	512.000 €

Mitgliedschaften:

- BANG Ausbildungs-netzwerk e.V.
- BIKONET Bielefelder IT-Kompetenznetzwerk
- DVWE – Deutscher Verband der Wirtschafts-förderungs- und Entwicklungs-gesellschaften e.V.
- experiMINT e.V.
- Fachkommission Wirtschaftsförderung des Deutschen Städtetages
- Förderverein Energie Impuls OWL e.V.
- Industrie- und Handelsclub OWL e.V.
- KlimaTisch Bielefeld e.V.
- Marketing-Club OWL Bielefeld e.V.
- OWL Maschinenbau e.V.
- Verein Bielefelder Konsens: Pro Bielefeld e.V.
- Verein zur Förderung der Berufsausbildung Dr. Heinz Potthoff e.V.
- VWE – Verband der Wirtschaftsförderungs- und Entwicklungs-gesellschaften in NRW e.V.
- ZIG – Verein zur Förderung von Innovationen in der Gesundheitswirtschaft OWL e.V.

Impressum

Herausgeber:
WEGE
Wirtschaftsentwicklungs-
gesellschaft Bielefeld mbH
Goldstraße 16-18
33602 Bielefeld
Tel.: 05 21/557 660-0
Fax: 05 21/557 660-10
E-mail: info@wege-bielefeld.de

Redaktion:
Kerstin Heß

V.i.S.d.P.
Gregor Moss, Geschäftsführer
Brigitte Meier, Prokuristin

Gestaltung:
ARTGERECHT, Agentur für Werbung,
Design und Kommunikation, Bielefeld

Fotonachweis:
Susanne Freitag, Campus Bielefeld, OWL GmbH,
Helmut Dietz, Bielefeld Marketing, fotolia.com
(bluedesign, envfx), istockphoto.com (ewg3D)

Druck:
Scholz Druck & Design, Bielefeld

klimaneutral
natureOffice.com | DE-275-560300
gedruckt

Klimaneutral auf 100% Recyclingpapier
(ausgezeichnet mit der Euroblume)
mit Farben auf Basis nachwachsender
Rohstoffe gedruckt

WEGE

Wirtschaftsentwicklungs-
gesellschaft Bielefeld mbH

Goldstraße 16-18
33602 Bielefeld
Telefon: (05 21) 557 660-0
Telefax: (05 21) 557 660-10

www.wege-bielefeld.de
info@wege-bielefeld.de

Das Serviceunternehmen für Bielefeld